



# Medienmitteilung

24. Dezember 2019

## **Regierungsrat Othmar Filliger wird Präsident der Zentralschweizer Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz**

**Der Nidwaldner Volkswirtschaftsdirektor Othmar Filliger wird ab 1. Januar 2020 die Zentralschweizer Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz (ZVDK) präsidieren. Er übernimmt das Amt vom Urner Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind, welcher die Konferenz seit dem 20. Dezember 2013 leitete.**

### **Dank an Regierungsrat Urban Camenzind**

Regierungspräsident Urban Camenzind hat die ZVDK seit dem 20. Dezember 2013 präsidiert. In seiner Amtszeit konnte die ZVDK die Zusammenarbeit innerhalb der Zentralschweiz in diversen Bereichen stärken. Unter anderem haben die sechs Kantone gemeinsam mit Unternehmen und der Hochschule Luzern den Innovationspark Zentralschweiz in Rotkreuz realisiert; und im Tourismus konnte eine neue und umfassendere Leistungsvereinbarung der Zentralschweizer Kantone mit der Luzern Tourismus AG (LTAG) vereinbart werden.

### **Nachfolger Regierungsrat Othmar Filliger**

Ab dem 1. Januar 2020 übernimmt der Nidwaldner Regierungsrat Othmar Filliger den Vorsitz der ZVDK. Othmar Filliger ist seit dem 1. Juli 2014 Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Nidwalden.

### **Zuständigkeitsbereich der ZVDK**

Die ZVDK ist zuständig für die Zusammenarbeit unter den Zentralschweizer Kantonen in den Belangen Tourismus, Wirtschafts- und Regionalpolitik, Landesversorgung, Handelsregister, Landwirtschaft, Arbeitsmarkt, Statistik sowie Gast- und Handelsgewerbe. Jährlich finden in der Regel vier Treffen der Zentralschweizer Volkswirtschaftsdirektoren statt.

Unterlagen zur ZRK finden Sie auf [www.zrk.ch](http://www.zrk.ch)

### Weitere Auskünfte:

Herr Regierungsrat Urban Camenzind, UR, Volkswirtschaftsdirektion, 041 875 24 06  
Herr Regierungsrat Othmar Filliger, NW, Volkswirtschaftsdirektion, 041 618 76 50

### **Die Zentralschweizer Regierungskonferenz**

ist ein 1966 gegründeter Zusammenschluss der Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug. In den sieben Zentralschweizer Direktorenkonferenzen und in der Staatsschreiberkonferenz werden aktuelle Geschäfte beraten und Zusammenarbeitsprojekte lanciert. In Fachkonferenzen auf Verwaltungsebene werden die einzelnen Geschäfte operativ vorbereitet und umgesetzt. Die interkantonale Kooperation in der Zentralschweiz soll jene Bereiche, die für die Attraktivität der Zentralschweiz als Lebens- und Wirtschaftsraum wichtig sind, stärken und die Interessen der Zentralschweizer Kantone in der Bundespolitik und im Metropolitanraum Zürich stark und nachhaltig vertreten.